

In dieser Ausgabe:

- Gewerbe will gepflegt sein
auf Seite 2
- Peter Rantzau Haus - Jetzt!
auf Seite 2
- Bildung in Ahrensburg
auf Seite 3
- Unsere Bundeskanzlerin kommt
auf Seite 2
- Sport gehört ins Zentrum
auf Seite 3
- Fahrdienst zur Kommunalwahl
auf Seite 4
- Sauberkeit in Ahrensburg
auf Seite 4

Liebe Ahrensburger Bürgerinnen und Bürger, liebe Freunde,

viele Menschen gehen heutzutage nicht zur Wahl und bezweifeln, dass die Politik Lösungen für unsere drängendsten Probleme liefern kann. Dennoch ist es wichtig, dass Sie gerade bei den Kommunalwahlen am 25. Mai 2008 von Ihrem Wahlrecht Gebrauch machen. Nur so können Sie als mündiger Bürger mitbestimmen, wie Sie in Zukunft in Ahrensburg leben werden



**Für grüne Oasen
in Ahrensburg.**

Gemeinsam die Zukunft gestalten.



CDU Gut für
Ahrensburg

Am 25. Mai ist Kommunalwahl.

Mai 03/2008

UNION



Infoblatt CDU-Stadtverband Ahrensburg

und erleben, dass Zweifel an einer richtigen Politik nicht angebracht sind.

Bei der letzten Kommunalwahl wurde die CDU in Ahrensburg zur bestimmenden politischen Kraft gewählt. Mit genau der Hälfte der Stadtverordneten konnte die CDU zwar keine Entscheidungen alleine treffen, allerdings konnte umgekehrt auch keine Entscheidung gegen die CDU getroffen werden.

Häufig konnte die CDU eine der anderen Fraktionen oder einzelne ihrer Abgeordneten für ihre Vorhaben und Ideen begeistern und ihre Vorstellungen durchsetzen. Immer ist das allerdings nicht gelungen.

Dennoch lässt sich die positive Entwicklung unserer Stadt in den vergangenen fünf Jahren zu Recht als das Ergebnis einer CDU-geführten Politik in der Ahrensburger Stadtverordnetenversammlung bezeichnen. Eine solide Politik braucht Ausdauer und Kreativität. Unsere Kandidaten beweisen,

dass die CDU ihnen eine solche Politik bietet. Neben vielen Abgeordneten, die wieder kandidieren und ihre Erfahrung einbringen, finden sich unter unseren Kandidaten viele neue, junge und kreative Köpfe.

Ich appelliere an Sie: Gehen Sie zur Wahl und machen Sie von Ihrem Bürgerrecht Gebrauch. Geben Sie unseren Kandidaten eine Chance. Wir versprechen Ihnen, dass wir uns mit aller Kraft für die vor uns liegenden Aufgaben und deren Lösung einsetzen werden. Wahlrecht ist Bürgerpflicht! Deshalb bitte ich Sie: Wählen Sie POLITIK FÜR HEIMAT, AUFSCHWUNG UND ZUKUNFT! Wählen Sie am 25. Mai 2008 die CDU!

Gut für Ahrensburg!



Herzlichst Ihre

Renate Tompasmann

Grüne Oasen in der Stadt

Oberstes Ziel in der Kommunalpolitik muss es auch zukünftig sein, dass die Lebens- und Wohnqualität in Ahrensburg erhalten bleibt. Dazu zählen unter anderem die vielen grünen Oasen in unserer Stadt. Wir setzen uns deshalb dafür ein, dass

- der Park am Aalfang,
- die vielen attraktiven grünen Wanderwege,
- die Grünbereiche im Wohnareal Gerhart-Hauptmann-Straße und Herrmann-Löns-Straße,
- der Grünbereich zwischen Kastanientalallee und Ostring,
- der Beimoorwald,
- das Gebiet um den Bredenbeker Teich und
- das Ahrensburger Tunneltal

in ihrer jetzigen Form erhalten bleiben. Diese Gebiete müssen auch in der weiteren Zukunft für Wohn- und Straßenbau tabu bleiben. Sie erfüllen nicht nur eine wichtige Filterfunktion für Schadstoffe, sondern dienen insgesamt der Erholung unserer Bevölkerung.

Dazu gehört auch das nördliche Auetal, das bereits in Ammersbek unter Naturschutz gestellt worden ist. Auch dieser Bereich ist ein wichtiges Naherholungsgebiet und schützenswertes Biotop.

Zukünftig sollte daher auch im Rahmen der Ahrensburger Zukunftswerkstatt über die Auswahl von Gebieten diskutiert werden, in denen Renaturierungen und Aufforstungen erfolgen müssen.

Gewerbe will gepflegt sein!

EURO- Hypo und Förde Küchen sind weg. Die Firma Wesemeyer wird noch wegziehen.

Hat sich die Ahrensburger Stadtverwaltung wirklich ausreichend um die Sorgen, Wünsche und Nöte der Ahrensburger Firmen gekümmert?

Diese Frage wurde schon im letzten Jahr von der CDU-Fraktion durch den Vorsitzenden des Finanzausschusses Tobias Koch (CDU) aufgeworfen.

In der Tat sind hier ernste Zweifel angebracht. Zum einen ist der Verwaltung in den letzten Jahren nicht bekannt gewesen, wie sich die Situation im Gewerbegebiet Beimoor Nord darstellt.

„Es ist schon befremdlich, wenn das Rathaus nicht weiß, wie viel Leerstand es im Gewerbegebiet gibt und wie groß die jeweiligen Flächen sind“, meint dazu Tobias Koch (CDU).

Ursula Pepper (SPD) erwidert darauf, dass die Vermarktung und Vermakelung freier privater Gewerbeimmobilien nicht Aufgabe der städtischen Wirtschaftsförderung seien.

Trotzdem müsse sich nach Auffassung der CDU-Fraktion das Rathaus in stärkerem Maße um die Vermietung oder den Verkauf von frei gewordenen Flächen im Gewerbegebiet Beimoor Nord kümmern. Die Ausweisung von neuen Gewerbeflächen mag im Einzelfall notwendig sein. Es entlässt jedoch die Verwaltung nicht aus ihrer Verpflichtung, das bestehende Gewerbe in Ahrensburg zu fördern und zu pflegen.

Es sollte nicht noch einmal passieren, dass die Bürgermeisterin von der Abwanderung Ahrensburger Firmen aus der

Peter-Rantzau-Haus: Jetzt!

Eines steht fest: Es wird einen Neubau für das Peter – Rantzau - Haus geben. Auch die Entscheidung für den Standort des Neubaus ist gefallen: Das Gebäude wird am Rande des Stormarnplatzes errichtet werden. „Für das Peter- Rantzau Haus kommt nur ein zentraler Standort in Frage. Der Stormarnplatz bietet Rathaus, Wochenmarkt, Einkaufsmöglichkeiten und Bushaltestellen in unmittelbarer Nähe. Das ist für unsere Senioren besonders wichtig“, stellt die Vorsitzende des Sozialausschusses Doris Brandt (CDU) noch einmal klar.

Aus diesem Grunde hatte sich die Stadtverordnetenversammlung im Herbst des letzten Jahres für das erste Baufeld direkt neben dem Rathaus entschieden. Derzeit wird allerdings noch die Frage nach der

Anzahl der Geschosse diskutiert. Der Seniorenbeirat lehnt ein dreigeschossiges Gebäude ab, da die Senioren das Angebot auf drei Ebenen nicht adäquat nutzen können. Die Alternative wäre ein zweigeschossiges Gebäude, dann allerdings neben der Skaterbahn am Rande des Stormarnplatzes.

„Natürlich zählen in erster Linie die Wünsche und Ziele der Menschen, die diese Einrichtung später nutzen sollen. Eine Planung über deren Köpfe hinweg kommt für uns aus grundsätzlichen Erwägungen heraus nicht in Frage“, ergänzt Doris Brandt die Position ihrer Fraktion.

Eines ist jedoch allen Beteiligten klar: Die Entscheidung für einen nutzerge rechten Neubau ist eine sinnvolle und wichtige Investition in die Zukunft unserer Stadt.



Unsere Bundeskanzlerin kommt !

Einladung

Frau Dr. Angela Merkel und Peter Harry Carstensen sind am Mittwoch, 21. Mai 2008 in Neumünster.

Und wir fahren hin !

Beginn der Veranstaltung:
18.00 Uhr

Ende der Veranstaltung: 21.30 Uhr

Busfahrt ab Bahnhof Ahrensburg:
16.00 Uhr

Teilnahme kostenlos

Anmeldung:

Tel. 04102 - 899 723 – Fax 04102 - 899 724
oder per eMail: stadtbuero@cdu-ahrensburg.de





**Bei uns ist Sport
im Zentrum.**

Gemeinsam die Zukunft gestalten.



CDU Gut für
Ahrensburg

Am 25. Mai ist Kommunalwahl.

Sport gehört ins Zentrum

In den letzten Jahren hat die Förderung des Sports in Ahrensburg einen hohen Stellenwert gehabt. Dies soll auch in Zukunft so bleiben. Inzwischen gibt es in Ahrensburg drei Kunstrasenplätze für den Fußball und bald einen Kunstrasenplatz für unsere Hockeyspieler.

Auch die neue Dreifeldsporthalle an der IGS wird in diesem Jahr fertig gestellt werden. Wir wissen, dass damit nicht alle Probleme in diesem Bereich gelöst worden sind und es noch zahlreiche Defizite und Unzulänglichkeiten gibt. Eines ist aber sicher, Ahrensburg hat in den letzten Jahren große Fortschritte im Bereich der Sportförderung gemacht.

Das große Interesse der vielen Kinder und Jugendlichen an der Nutzung dieser bereits genannten Einrichtungen erfüllt uns mit Stolz. „Sport gehört primär in das Zentrum von Ahrensburg. Hier gilt der Grundsatz „Kurze Beine – Kurze Wege“, stellt der CDU-Stadtverordnete Matthias Stern klar. „Insbesondere die Trainingseinrichtungen müssen schnell und sicher für Kinder und Jugendliche erreichbar sein. Deshalb sind die beiden Kunstrasenplätze auf dem Stormarnplatz und der Hockeykunstrasenplatz am alten Standort für uns unabdingbar gewesen,“ er-

Bildung in Ahrensburg

Nach den Sommerferien dieses Jahres verändert sich die Schullandschaft in Schleswig-Holstein grundlegend:

Die neuen Schüler der 5. Klassen erreichen nach 8 Schuljahren – statt bisher 9 – das Abitur. Sie werden also stärker belastet sein als bisherige Schülergenerationen. Die 11. Klassen treten in die sogenannte Profiloberstufe ein, die Wahlmöglichkeiten der Schüler wurden deutlich reduziert und die Anzahl der Prüfungsfächer erhöht.

Die Stadt als Schulträger ist auf Veränderungen vorbereitet, die Stormarnschule startet 4-zügig und das Gymnasium Am Heimgarten beginnt 3-zügig in das G8 Abenteuer. Aus der Real- und Hauptschule wird eine Gemeinschaftsschule. Das Wahlverhalten der Eltern hat gezeigt, dass unsere Entscheidung, in Ahrensburg zwei Gemeinschaftsschulen anzubieten, richtig war.

Die IGS bekommt eine neue große Sporthalle. Damit entschärft sich auch die starke Nachfrage der Sportvereine nach Hallenzeiten.

Der Wegfall der Schuleinzugsbezirke für die Grundschulen barg die Gefahr in sich, dass Schulen durch das Wahlverhalten der Eltern geschwächt werden würden. Nach der Wahl steht jetzt fest, dass alle vier Grundschulen so groß werden, wie sie es sich erwünscht hatten.

Damit dies auch in Zukunft so bleibt, wird die Grundschule Am Schloss aufwendig saniert, um modernen Standards zu entsprechen.

In allen vier weiterführenden Schulen bietet die Stadt Ahrensburg die Möglichkeit für eine Ganztagsbetreuung an. Ahrensburg hat seine Hausaufgaben gemacht – was die Schulen anbelangt. Nun liegt es an der Landesregierung in Schleswig-Holstein, die Schulen mit einer vernünftigen Bildungspolitik zu füllen. So sollten so schnell wie möglich die Lehrpläne entstaubt werden, um die Belastung unserer neuen 5. Klässler, die schon in Klasse 6 ihre zweite Fremdsprache bekommen, zu reduzieren.

Es kann und darf nicht sein, dass die Schule den Kindern ihre gesamte Freizeit nimmt und dadurch die wertvolle Arbeit z. B. der Sportvereine in Frage gestellt wird.

läutert er die Haltung der Ahrensburger CDU-Fraktion in dieser Frage.

Auch in einem anderen Punkt ist Ahrensburg allen anderen vergleichbaren Städten weit voraus: Die Stadt bietet eine enorme Vielfalt an sportlichem Angebot: Zum Beispiel allen Ballsportarten, Schwimmen, Golf, Reitsport, Tennis, Hockey, Judo für alle Altersgruppen.

Ahrensburg ist vom Land Schleswig-Holstein nicht ohne Grund zur „Sportfreundlichen Kommune“ ernannt worden.



**Für Kunst und Kultur
in Ahrensburg.**

Gemeinsam die Zukunft gestalten.



CDU Gut für
Ahrensburg

Am 25. Mai ist Kommunalwahl.

Eine wichtige Wahl für Ahrensburg und unser Land! Bitte gehen Sie zur Wahl und wählen Sie die Kandidaten der CDU.

Wer gehbehindert ist, kann den Fahrdienst der CDU in Anspruch nehmen.

Bitte rufen Sie uns an:

Tobias Koch: Tel. 04102 - 89 80 29

Renate Tangermann: Tel. 04102 - 5 94 77

Zeit: 08:00 - 18:00 Uhr Ihr Wahllokal

Und nach der Wahl: Party im Restaurant Strehl mit Direktübertragung der Wahlergebnisse aus dem Rathaus - Open End!



Impressum

Ausgabe 3/2008

CDU Stadtverband Ahrensburg,
Rondeel 4
22926 Ahrensburg
fon: 04102- 3 14 93
Internet:
www.cdu-ahrensburg.de

Verantwortlich:
Vorstand der
CDU Ahrensburg

Redaktion & Layout:
Silvia Vischer

Druck:
Druckerei SCHEEL
Stormarnring 18, 22145 Stapelfeld

Ihr Reisepartner vor Ort

20 Jahre „Das Beste selbst erleben!“

UNION Reiseteam

Rondeel 4 - Tel. 899 723 - www.union-reiseteam.de

Neu im Programm!

29.05.08 - Wiederholung wegen der großen Nachfrage
Auge in Auge mit den Giganten -
Die etwas andere Hafenrundfahrt 41,-

10.06.08 - Wiederholung wegen der großen Nachfrage
Landesgartenschau in Schleswig:
„Der Norden blüht auf“ 46,-

04.09.-05.09.08 - neu, neu, neu!
Ausstellung in Halberstadt und Pergamon-Museum in Berlin 136,-

Besichtigung der im April 2008 eröffneten neuen Domschatz-Ausstellung in Halberstadt. Und Sonderausstellung „Babylon – Mythos und Wahrheit“ im berühmten Pergamon-Museum in Berlin. Übernachtung im Mark Hotel, wenige Minuten vom Kurfürstendamm entfernt.

In unserem Büro erhalten Sie Informationen zu unseren weiteren Reisen - wir beraten Sie gern!

Sauberkeit der Stadt Ahrensburg: CDU spendet Hundetoiletten!

Die Sauberkeit der Stadt Ahrensburg ist seit Jahren ein Anliegen der CDU, denn es gibt vieles zu verbessern. Die Kritik und die Hinweise der Bürger und Bürgerinnen werden von der CDU sehr ernst genommen.

Bei aller Kritik muss mit Blick auf die Stadtbetriebe, die für die Pflege der

sondern sich selbst fragen, was kann ich tun, um zur Sauberkeit unserer Stadt beizutragen. Fange jeder vor seiner Haustür an. „Diplomatie untereinander ist nicht mehr angebracht“ so die Vorsitzender der CDU Renate Tangermann. „Peinlichkeiten sollten ausgesprochen, Missstände öffentlich angeprangert werden“.

Um ein Zeichen zu setzen und die Ernsthaftigkeit des Problems zu unterstreichen, spendet der CDU Stadtverband Ahrensburg seiner Heimatstadt Hundetoiletten.

Die Bürgermeisterin und ihr Team mögen die bei den Hunden so beliebten Standorte zur Ablage ihrer Dufthäufchen in der Stadt benennen, damit dort die hygienischen Hundetoiletten installiert werden können.

Beschmierte Wände, besprühte Tunnel und Elektrokästen, verunreinigte Parkbänke, achtlos weggeworfene Zigarettenkippen, leere Bierdosen in den Blumenrabatten müssen auch nicht sein, wenn alle Bürger wach-samer sind.



Grünanlagen und für die Stadtreinigung zuständig sind, die eingeschränkte Personalkapazität berücksichtigt werden. Dem Stellenplan sind durch den Haushalt deutliche Grenzen gesetzt.

Wenn die Stadtverwaltung es aus eigener Regie nicht mehr schafft, die Stadt sauber zu halten, muss nach anderen Lösungen gesucht werden. Jeder einzelne Bürger sollte sich nicht nur über den Schmutz ärgern,

Im übrigen gibt es seit April 2007 erweiterte rechtliche Möglichkeiten für unsere Politessen: Durch die Novelle des Landesverwaltungsgesetzes dürfen die Stadtpolitessen Personen jederzeit anhalten, befragen und ihre Identität vor Ort feststellen. Dazu zählt auch die Möglichkeit, Personen zu ermitteln, die durch Haustiere die Umwelt verschmutzen.

Der CDU Stadtverband kämpft weiter für ein sauberes Ahrensburg – jetzt schon einmal mit Hundetoiletten!